

KOLK 17

Figurentheater & Museum

KOLK 17 gGmbH
Postanschrift:
Beckergrube 38-52 | 23552 Lübeck
Telefon 0451-148 202
www.theaterfigurenmuseum.de

Lübeck, den 18. Januar 2021

Ausschreibung Künstlerischer Beitrag zum Projekt „Who’s talking? Perspektivwechsel auf Provenienz“

gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms NEUSTART KULTUR – #TakeNote

Im Januar 2021 haben sich das Figurentheater Lübeck und das TheaterFigurenMuseum Lübeck zu einer in Deutschland einzigartigen Kulturinstitution zusammengeschlossen – KOLK 17 Figurentheater & Museum – die sich der Kunstform Figurentheater in all ihren Facetten widmet. Das Museum besitzt eine bedeutende Sammlung von Theaterfiguren aus aller Welt. Über die außereuropäischen Figuren ist wenig bis gar nichts bekannt: wie sie gespielt wurden, was sie für Bedeutungen trugen, wer sie spielte, wann und zu welchen Anlässen? Auch das Wissen über die genauen Wege dieser Figuren von ihrem Ursprungskontext in die Sammlung nach Lübeck ist nur marginal vorhanden. Der wissenschaftliche Weg, diese Lücken zu schließen, besteht u.a. in der Provenienzforschung, die am Museum erfolgt. Theaterfiguren sind jedoch Relikte eines performativen Vorgangs. Dieser ist schwer mit etablierten wissenschaftlichen Methoden zu rekonstruieren.

In dem Projekt „Who’s talking? Perspektivwechsel auf Provenienz“ nähern wir uns durch künstlerische Forschung den Fragen nach ursprünglichen performativen Kontexten und von (Post-)kolonialität, Rassismus und Aneignung.

Für das Projekt suchen wir **internationale Figurentheaterspieler:innen, Künstler:innen, Performer:innen, Tänzer:innen (m/w/d)**, die sich mit der Museumssammlung auseinandersetzen und künstlerische Positionen dazu beziehen.

Den künstlerischen Zugang und das Format (Performances, Interviews, Essays, Filme, Fotos, Audios etc.) wählen die Projektbeteiligten selbst. Gerne auch als Cross-over-Projekte verschiedener Künste. Der künstlerische Prozess und die Ergebnisse werden in Form einer virtuellen Ausstellung sowie einer gemeinsamen (hybriden) Konferenz präsentiert. Die Ausstellung wird zweisprachig (deutsch-englisch) realisiert, die Konferenzsprache ist Englisch.

Wir bieten

- Intensive Zusammenarbeit mit anderen internationalen Künstler:innen und Expert:innen für Figurentheater
- Unterstützung bei Umsetzung des künstlerischen Werkes (Infrastruktur)
- Remote work



KOLK 17

Figurentheater & Museum

Vergütung

Das Honorar für die künstlerische Tätigkeit beträgt 2500,- € (brutto) pauschal; KOLK 17 zahlt die KSK-Abgabe. Kosten für Material und Technik können nach Absprache übernommen werden, ebenso Reise- und Übernachtungskosten.

KOLK 17 begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Geschlechter, Nationalitäten und von People of Colour sowie von Bewerber:innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung vorrangig berücksichtigt (§ 2 SGB IX).

Kontakt

Bei inhaltlichen Fragen steht Dr. Antonia Napp Ihnen gerne unter napp@theaterfigurenmuseum.de zur Verfügung. Bei Interesse kontaktieren Sie uns unbedingt direkt, dann senden wir Ihnen weitere Informationen zu unserer Sammlung zu.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (CV, Liste der künstlerischen Projekte ab 2018 und eine kurze Ideenskizze zum angedachten Beitrag von 3 DIN A4-Seiten) bis zum **26.02.2021** per E-Mail an: napp@theaterfigurenmuseum.de.

Informationen zu KOLK 17 finden Sie unter: <https://www.theaterfiguren-kolk.de/>

Informationen zu unserer virtuellen Ausstellung "Figurentheater und Kolonialismus – die Fäden entwirren": <https://www.theaterfiguren-kolk.de/2020/06/05/kolonialismus-und-figurentheater-die-faeden-entwirren-eine-virtuelle-ausstellung/>

